

Routiniert abheben

GRÜNDERPORTRÄT: Ulrich Rüger hat einen Gleitschirmflugsimulator entwickelt, mit dem sich brenzlige Situationen trainieren lassen.

Scheinbar schwerelos schwebt der Gleitschirmpilot durch die Lüfte – der Himmel blau mit kleinen Wolken, unten ruht friedlich der Tegernsee. Doch plötzlich gerät der Flieger in eine unsichtbare Luftverwirbelung, der Schirm klappt seitlich ein.

Ein solches Szenario führt nicht selten zu einem Absturz. Dabei wäre die richtige Handhabung so einfach. Wenn man sie ein paar Mal geübt hat – was dank der Erfindung von Ulrich Rüger kein Problem mehr ist. Der 41-Jährige Hobbygleitschirmflieger hat den Simulator ActiveFly entwickelt, der die Bedingungen in den Lüften nachbildet. Die Idee zu seiner Erfindung kam Rüger 2005, als ihm in einer Unfallstatistik auffiel, wie häufig seitliche Einklapper tödlich enden. Er überlegte, wie sich die richtigen Reaktionen einüben ließen und begann, einen Simulator zu bauen. Inzwischen hat er ein Ingenieurbüro und eine Agentur für Gleitschirm-Erlebnisse gegründet und steht in Kontakt mit dem deutschen Fachverband für Gleitschirmfliegen, diversen Flugschulen und Erlebnisvermarktern wie Jochen Schweizer. Er stößt allseits auf großes Interesse, dennoch sagt Rüger, sei die Vermarktung schwierig.

In diesem wie auch in vielen anderen Punkten half ihm das Gründertraining der IHK. „Als Unternehmensgründer muss man sich in kurzer Zeit unglaublich viel Neues durch den Kopf gehen lassen“, sagt der Luft- und Raumfahrtingenieur. Von den anderen Gründern habe er in dieser Hinsicht sehr viel mitbekommen. Nun ist Rüger in erster Linie wieder auf sich alleine gestellt, doch dank der vielen Anregungen weiß er ja jetzt, worauf es neben technischer Raffinesse ankommt.

Ihr Ansprechpartner

Christian Codreanu

Tel.: 089/51 16-567

E-Mail: codreanu@muenchen.ihk.de